

PRESSEMITTEILUNG

1. November 2022

Energiesparmassnahmen

Um einen Beitrag zur Verhinderung einer Energiemangellage zu leisten, beschloss der Gemeinderat diverse Massnahmen und appelliert zugleich an die Bevölkerung und die Wirtschaft, sich an den Anstrengungen zu beteiligen

Die beschlossenen Sparmassnahmen betreffen dabei sowohl den öffentlichen Raum als auch die Gemeindeverwaltung. Konkret wurde folgendes beschlossen:

- Die Gemeinde verzichtet in diesem Jahr auf das Anbringen der Weihnachtslaternen an den Kandelabern. Demgegenüber wird jedoch die Weihnachtsbaumfeier durchgeführt, wobei der Weihnachtsbaum in reduziertem Umfange beleuchtet wird.
- Die Warmwasseraufbereitung in gemeindeeigenen, dem Betrieb dienenden Gebäuden wird abgeschaltet bzw. soweit möglich gesenkt, ohne dass damit gesundheitliche Schäden (z.B. durch bakterielle Belastungen) riskiert werden. Zudem werden die Raumtemperaturen herabgesetzt und wie folgt festgelegt:

Büro- und Aufenthaltsräume: 20°C
Werkstatt beim Werkhof: 17°C

Wenig genutzte Räume: 13°C

- Gebäude und Räume, die nicht beheizt werden müssen (z.B. Garagen, Lagerhallen): 7°C
- Die Fenster- und Rollläden werden in gemeindeeigenen, dem Betrieb dienenden Gebäuden, wo betrieblich möglich und zielführend, über Nacht und am Wochenende geschlossen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde werden mit der Umsetzung diverser Massnahmen beauftragt (z.B. sämtliche elektronischen Geräte über Nacht und am Wochenende konsequent auszuschalten, aktiv nicht genutzte Beleuchtungen zu löschen, während der Heizperiode das Prinzip des «Stosslüftens» einzuhalten etc.)

Weiter zeigte sich, dass mit der vor Jahren an die Hand genommenen Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung (Verwendung energieeffizienter LED-Lampen, Dimmung der Beleuchtung zwischen 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr) bereits ein hohes Energiesparpotenzial realisiert werden kann.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, mit dem beschlossenen Massnahmenpaket einerseits ein deutliches Zeichen zu setzen aber andererseits dennoch nicht gänzlich auf eine öffentliche Festaktivität in der Weihnachtszeit zu verzichten.

Appell an die Bevölkerung und Wirtschaft

Die aktuelle europapolitische Lage führt zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon auch der Energiesektor stark betroffen ist. Nicht nur in unseren Nachbarländern, auch in der Schweiz ist die Versorgungslage daher angespannt. Damit wir gut durch den Winter kommen, ist es jetzt wichtig, dass wir bereits heute keine wertvolle Energie verschwenden. Beim Energiesparen sind alle gefragt.

Jede und jeder kann einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs leisten – im Privaten und am Arbeitsplatz. Daher appelliert der Gemeinderat an die Solidarität aller, die Aufforderungen des Bundes zum Energiesparen zu befolgen, sich wo immer möglich einzuschränken und so dazu beizutragen, Energie massvoll zu nutzen.

Der Gemeinderat